

Veranstaltungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Münzblätter = Gazette numismatique suisse = Gazzetta numismatica svizzera**

Band (Jahr): **50-52 (2000-2002)**

Heft 204

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Veranstaltungen

Der **Circulus Numismaticus Basiliensis** lädt seine Mitglieder und Gäste herzlich zu folgenden Vorträgen ein:

30. Januar 2002, Dr. M. Nick, Freiburg i.Br.

«Göttergeld oder «Fürsten»gold» – Zur Interpretation früher keltischer Goldmünzendepots

6. März 2002, lic. rer. pol. A. Beck, Basel

«Die andere Seite» – Ansichten und Wegsichten

17. April 2002, Dr. D. Wigg, Frankfurt

Was des Kaisers ist: Christentum auf spätantiken Münzen

Diese Veranstaltungen finden jeweils um 19.30 Uhr im Haus zum Hohen Dolder, St. Alban-Vorstadt 35, Basel, statt. Ausserdem trifft man sich noch am 9. Januar und 10. April 2002 um 18.15 Uhr im Historischen Museum Basel, Steinenberg 4, zu Jekami-Abenden.

Kontaktadresse:

Circulus Numismaticus Basiliensis, c/o Historisches Museum Basel, Münzkabinett, Steinenberg 4, CH-4051 Basel

Die **Freie Vereinigung Zürcher Numismatiker** trifft sich jeweils im Winterhalbjahr am letzten Dienstag des Monats im Schweizerischen Landesmuseum Zürich um 18.15 Uhr. Folgende Vorträge sind für das erste Quartal des Jahres 2002 geplant:

29. Januar 2002, Dr. M. Peter, Augst

Fälschung oder Notgeld? – Inoffizielle römische Münzen im Lichte neuer Funde

26. Februar 2002, Prof. Dr. G. Gabriel, Jena

Eiche, Ähre und andere Symbole: Zur politischen Rhetorik der Münzen

26. März 2002, Dr. M. Nick, Freiburg i.Br.

Am Ende des Regenbogens – ein Versuch zur Interpretation von Depots mit keltischen Goldmünzen

Kontaktadresse:

Freie Vereinigung Zürcher Numismatiker, Frau H. von Roten, c/o Schweizerisches Landesmuseum Zürich, Münzkabinett, Postfach, CH-8023 Zürich

Internationales Numismatisches Kolloquium in Martigny

Am *1./2. März 2002* organisiert die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Fundmünzen in Martigny VS ein internationales Kolloquium zum Thema «Fälschungen – Imitationen – Beischläge» mit Referenten aus der Schweiz, Frankreich, Italien und Deutschland. Behandelt werden die Epochen von der Römerzeit bis ins 20. Jahrhundert. Die Anmeldungsunterlagen können bezogen werden bei: Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Fundmünzen, Bernisches Historisches Museum, Münzkabinett, Helvetiaplatz 5, CH-3000 Bern 6, E-Mail: daniel.schmutz@bhm.unibe.ch.

Im attraktiven Rahmen der World Money Fair hat die

Schweizerische Numismatische Gesellschaft

das Vergnügen, Sammler, Forscher, Händler, Münzpräger, Journalisten der Münz- und Finanzpresse sowie alle Mitglieder der Schweizerischen Numismatischen Gesellschaft und alle Freunde der Numismatik zur Teilnahme am grossen Forum einzuladen, das einem äusserst aktuellen Problem gewidmet ist:

Existiert flüssiges Geld im 21. Jahrhundert weiterhin?

Wird die Entwicklung von Plastikgeld und Cash-Cards der Herstellung der bisherigen Geldmünzen und -scheine ein Ende setzen?

Ist die Einführung von Milliarden Euroscheinen und -münzen im Vergleich zu den tatsächlichen Bedürfnissen an flüssigem Geld nicht überdimensioniert?

Wird sich das fortschreitende Verschwinden des Umlaufgeldes nicht auch entsprechend auf die Gedenkmünzen auswirken und einen negativen Einfluss auf die Popularität des Münzensammelns haben?

Dieses Forum wird in deutscher und in englischer Sprache abgehalten.

**Am Samstag, 2. Februar 2002, von 15.30 bis 17.00 Uhr
im Saal Samarkand im 2. Stock der World Money Fair,
Kongresszentrum, Mustermesse Basel**

Der Eintritt ist frei.

Folgende Persönlichkeiten haben bereits ihre Teilnahme am Forum zugesichert:

- Dr. Jacques F. Bischoff, Geschäftsleiter von EuroPay (Schweiz)
- Prof. Dr. Jürgen Seitz, Universität Heidenheim (Deutschland)
- Dietmar Spranz, Direktor der Münze Österreich AG (vormals Hauptmünzamt Wien)

Die Diskussionen werden moderiert von

- Christian von Faber-Castell, Redaktor von «Finanz und Wirtschaft», «Weltwoche» usw., Zürich

Nach Abschluss der Gespräche lädt die Schweizerische Numismatische Gesellschaft alle Anwesenden zu einem Aperitif ein, bei dem persönliche Beziehungen unterhalten und neue Kontakte geknüpft werden können.

Verpassen Sie dieses Treffen nicht!